

---

# Glockentürme

---

## Seminarinhalte

Bei der ingenieurmäßigen Betrachtung von Glockentürmen gibt es eine Vielzahl von ergänzenden Aspekten, die berücksichtigt werden müssen. Angefangen von Kenntnissen über die musikalischen und technischen Grundlagen von Läuteanlagen über die Ermittlung der maßgebenden Lasten bis hin zur Betrachtung von dynamischen Vorgängen.

Die Schwerpunkte des Seminars sind:

- Windlasten auf Turmhelme, Dachreiter und Bekrönungen, Turmdynamik
- Zusammenspiel zwischen Glocken und Turm, neue und historische Glockenstühle
- Konstruktion und Instandsetzung, Fragen zur Ausschreibung, Glockenzier und Glockentöne, dynamische Abstimmung der Glocken auf das Bauwerk und die Restaurierung und Elektrifizierung historischer Turmuhren

---

## Donnerstag 29. September 2022

---

### 10.00 - 10.15 Uhr Begrüßung und Einführung

Dipl.-Ing. Bernd Henning,  
Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik

### 10.15 - 12.00 Uhr Über das Giessen von Glocken

Hanns Martin Rincker

### 12.00 - 13.00 Uhr Mittagessen

---

### 13.00 - 14.00 Uhr Turmdynamik - Zusammenspiel zwischen Glocken und Turm

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik

### 14.00 - 15.30 Uhr Praxisworkshop: Glockentöne bestimmen

Patrick Minkus M.Eng.

**Praxisworkshop: Schäden an Glockenlagerachse, Klöppel und Co.**  
Thomas Winkelbauer

---

15.45 - 16.30 Uhr **Dynamische Abstimmung der Glocken auf das Bauwerk, Veränderung der Glockenanschlagszahl**  
Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik

16.30 - 17.30 Uhr **Windlasten auf Türme mit historischen Dachformen**  
Prof. Dr. -Ing. Rüdiger Höffer

17.45 - 18.30 Uhr **Werkbericht: Restaurierung und Elektrifizierung historischer Turmuhren**  
Sören Draack

---

## Freitag 30. September 2022

---

08.00 - 09.00 Uhr **Neuerungen in der DIN 4178**  
Patrick Minkus, M.Eng.

09.00 - 10.00 Uhr **Neue und historische Glockenstühle Konstruktion und Instandsetzung**  
Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik

10.15 - 11.00 Uhr **Spezielle Fragen zur Ausschreibung**  
Thomas Winkelbauer

11.00 - 12.00 Uhr **Glockenfachplanung: Spielerei oder Notwendigkeit?**  
Patrick Minkus, M.Eng.

---

### 12.00 - 13.00 Uhr Mittagessen

---

13.00 - 13.45 Uhr **Werkbericht: Sanierung Fachwerk-turm und Holzglockenstuhl**  
Dipl.-Ing. Andreas Mätzold

13.45 - 14.30 Uhr **Werkbericht: Sanierung einer Läuteanlage mit gekröpften (Verbund-)Jochen und Fallklöppeln**  
Thomas Winkelbauer

14.30 - 15.00 Uhr **Schlussdiskussion**  
Dipl.-Ing. Bernd Henning,  
Dipl.-Ing. (FH) Christoph Krubasik

---

## Fortbildungspunkte/Unterrichtseinheiten

Es werden Fortbildungspunkte bzw. Unterrichtseinheiten entsprechend den Kammerregelungen der AKH und IngKH bescheinigt. Bei anderen Kammern wird bei rechtzeitiger Anfrage ein Antrag auf Vergabe gestellt.

---

## Seminarleitung/Referenten

Dipl.-Ing. Bernd **Henning**, Bergholz-Rehbrücke  
(Seminarleitung)

Dipl.-Ing. (FH) Christoph **Krubasik**, Ingenieurgruppe Bauen, Mannheim (Seminarleitung)

Sören **Draack**, Georg Rauscher Turmuhrenfabrik, Regensburg  
Prof. Dr. -Ing. Rüdiger **Höffer**, Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, Bochum

Dipl.-Ing. Andreas **Mätzold**, Restaurator im Zimmerer-Handwerk, Denkmalansicht, Bamberg  
Patrick **Minkus**, M.Eng., Glockensachverständiger, Ingenieurgruppe Bauen, Mannheim  
Hanns Martin **Rincker**, Glockengießer, Glocken- und Kunstgießerei Rincker, Sinn  
Thomas **Winkelbauer**, Glockensachverständiger  
Diözesanbauamt Eichstätt

---

## Seminargebühr

460,- Euro; inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke; Absolventen der Zertifikatslehrgänge „IFB/AFB in der Denkmalpflege“ bzw. AKH-Mitglieder erhalten 10% Ermäßigung

---

## Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH  
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung  
Propsteischloss 2  
36041 Fulda  
Telefon 0661/9418130, Fax 0661/94181315  
info@propstei-johannesberg.de



**Propstei Johannesberg gGmbH**  
**Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung**  
**Propsteischloss 2**  
**36041 Fulda**  
 Telefon 0661/9418130  
 Fax 0661/94181315  
 info@propstei-johannesberg.de  
 www.propstei-johannesberg.de

## Der ideale Ort zum Lernen

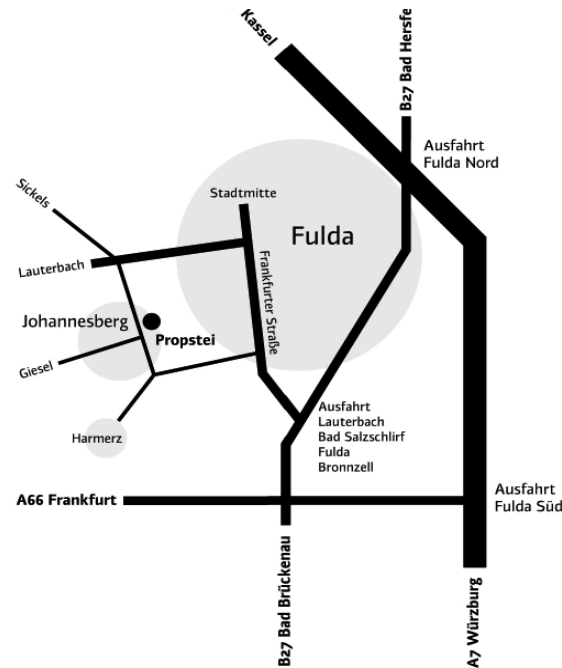
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser „Café Galerie“ lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Anfahrt



## Navigation

Ort: Fulda  
 Straße: Propsteischloss 2

## Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

## Glockentürme

**Donnerstag, 29. September 2022 -**  
**Freitag, 30. September 2022**



Fachseminar  
 für Tragswerksplaner/innen,  
 Architekten/innen, Interessierte,  
 Glockensachverständige/innen  
 und Handwerker/innen